

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

288 (20.10.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Donnerstag, 20. Oktober

2. Blatt

No 288

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Zentral-Güterrechts-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. L.681
Güterrechtsregister Band II:
Seite 218: **Spich, Arnold**, Hubert, Bergingenieur zu Menden, und Dr. Leonhard Mitzel Witwe Luise geb. Engel. Vertrag vom 23. September 1910. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. BGB.
Achern, den 7. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht.

Breisach. L.679
In das Güterrechtsregister Band I Seite 203 wurde heute eingetragen:
Emil Robert **Dahler**, Gastwirt in Königshausen, und Susanne geb. Pfbaum.
Gütertrennung laut Vertrag vom 15. September 1910.
Breisach, den 12. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. L.755.
Güterrechtsregister Band II Seite 290: **Wagner, Wendelin**, Maurer in Stettfeld, und Emma geb. Löfel. Vertrag vom 5. Oktober 1910: Gütertrennung des BGB.
Bruchsal, den 11. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht II.

Bühl. L.680
Nr. 6041. Güterrechtsregister Band II Seite 388: **Grethel, Albert**, Sägewerksbesitzer, und Verla geb. Dörenbecker in Bühlertal. Vertrag vom 7. Oktober 1910. Gütertrennung des BGB. Bühl, den 11. Oktober 1910. Großh. Amtsgericht II.

Donaueschingen. L.766
Nr. B. 946. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: **Johann Baptist Weeder**, Agent, und Maria Josefine geb. Zimmermann in Donaueschingen.
Durch Vertrag vom 5. Oktober 1910 wurde die Gütertrennung des BGB. vereinbart.
Donaueschingen, 14. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Durlach. L.723
Güterrechtsregister Band II Seite 219: **Mall, Johannes**, Goldschmied in Königshausen, und Frida geb. Schäfer. Vertrag vom 22. September 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau ist das in § 2 und 4 des Vertrags bezeichnete Vermögen.
Durlach, den 7. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. L.727
In das Güterrechtsregister, Band IV wurde eingetragen:
O. 3. 306: **Burger, Oskar**, Kaufmann in Freiburg, und Pauline geborene Zinnenhub.
Vertrag vom 29. September 1910: Gütertrennung.
Freiburg, den 13. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. L.756
Güterrechtsregister Band IV:
1. Seite 470: **Duffinger, Andreas**, Zementeur in Mönchzell, und Katharina geb. Bernauer. Vertrag vom 5. Oktober 1910. Gütertrennung.
2. Seite 471: **Maben, Julius**, Kaufmann in Heidelberg, und Eugenie geb. Böhr. Vertrag vom 7. Oktober 1910. Gütertrennung.
Heidelberg, den 14. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Heidelberg. L.796
Güterrechtsregister Band IV:
Seite 472: **Bernhard, Georg**, Werksführer in Sandhausen, und Eva geb. Wild. Vertrag vom 30. September 1910: Gütertrennung. Das Recht des Ehemannes zur Verwaltung und Ausübung ist bezüglich des ehewerblichen Vermögens ausgeschlossen.
Heidelberg, den 14. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Seite 473: **Stuhn, Oskar**, Schlossermeister in Heidelberg, und Käthe geb. Nechling. Vertrag vom 28. September 1910. Gütertrennung.
Heidelberg, den 17. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. L.765
In das Güterrechtsregister wurde zu Band VII eingetragen:
Seite 326: **Weiser, Josef** Rudolf, Damenschneider, Karlsruhe, und Sofie geb. Brugger. Vertrag vom 5. Oktober 1910. Gütertrennung.
Seite 327: **Vetter, Wilhelm**, Schneidermeister, Karlsruhe, und Elisabeth geb. Krepper. Vertrag vom 4. Oktober 1910. Gütertrennung.
Seite 328: **Wöhne, Robert**, Betriebsassistent, Karlsruhe, und Anna geb. Diehm. Vertrag vom 28. September 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Die im Vertrag bezeichneten Vermögensgegenstände der Frau sind deren Vorbehaltsgut.
Seite 329: **Truh, Adam**, Schneidermeister, Karlsruhe, und Rosine geb. Giering. Vertrag vom 4. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Die im Vertrag bezeichneten Vermögensgegenstände sind deren Vorbehaltsgut.
Seite 330: **Steinbech, Heinrich**, Johann Friedrich, Musiklehrer, Karlsruhe, und Anna Maria geb. Gierbach. Vertrag vom 11. September 1907. Gütertrennung.
Karlsruhe, den 17. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht B II.

Kehl. L.797
In das Güterrechtsregister Band I Seite 160, betr. die Bauniererschmer Philipp Wilsa Ehleute in Kehl, wurde als Fortsetzung unter Nr. 2 eingetragen:
Durch Vertrag vom 3. Oktober 1910 ist Gütertrennung vereinbart. — Heft III, Seite 256 ff. d. A. —
Kehl, den 11. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. L.798
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: **Kaltenbacher, Gerhart** Max, Kaufmann in Konstanz, und Elsa geb. Handlofer. Band VI, Seite 90:
Durch Vertrag vom 11. Oktober 1910 wurde unter Aufhebung des bisherigen Güterhandes die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Konstanz, den 15. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. L.690
In Band II des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:
Seite 357: **Leopold Weisenfelder**, Zigarrenmacher in Ottenheim, und Magdalene Benz.
Ehevertrag vom 22. August 1910. Gütertrennung. Das Vermögen eines jeden Ehegatten ist im Ehevertrag beschrieben.
Seite 358: **Karl Schmidt**, Bäckermeister in Lahr, und dessen Ehefrau Silda geb. Wildenberger.
Ehevertrag vom 7. September 1910, Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Ehevertrag und in der Beilage des Güterrechtsregisters beschriebene, sowie dasjenige Vermögen, welches sie durch Erbschaft, Vermächtnis oder als Pflichtteil erwirbt, oder welches ihr unter Lebenden von einem Dritten unentgeltlich zugewendet wird.
Seite 359: **Friedrich Mai**, Bäckermeister in Ottenheim, und dessen Ehefrau Barbara geb. Maurer.
Ehevertrag vom 23. September 1910, Aufhebung des bisherigen Güterrechts mit Wirkung vom genannten Tage, Gütertrennung. Das Vermögen der Frau besteht in: 2 Kafen, 1 Kommode, 2 vollständigen Betten, 1 Modistisch, 2 Tischen, 7 Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Herd, 12

großen, 24 kleinen Bettbezügen, 12 Tischdecken, 24 Handtüchern, 6 Servietten, im Wert von 400 M. Erfordernisse an den Ehemann sind nicht vorhanden. Das Vermögen des Ehemannes besteht in: Fahrnissen, welche nicht einzeln bezeichnet werden sollen, im Gesamtwert von 50 M., Grundstücken Ottenheimer Gemarkung im Wert von 8000 M., auf welchen Schulden lasten in gleicher Höhe.
Lahr, den 6. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. L.700
Zum Güterrechtsregister Band X wurde heute eingetragen:
1. Seite 392: **Weisel, Jakob**, Geschäftsführer in Mannheim, und Anna geb. Schwarz. Nachdem der Beschluß des Mannheimer Amtsgerichts IV. vom 11. August 1909 Nr. 8907, durch welchen über das Vermögen des Mannes das Konkursverfahren eröffnet worden ist, die Rechtskraft beschritten hat, ist Gütertrennung eingetreten.
2. Seite 393: **Albrecht, Jakob**, Florenzenhändler in Mannheim, und Maria Friederike geb. Lang. Durch Vertrag vom 8. September 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen.
3. Seite 394: **Walter, Konrad**, Friseur in Mannheim, und Paula geb. Dall'Olio. Durch Vertrag vom 14. September 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen.
4. Seite 395: **Schleiminger, Emil**, Profurist in Ladenburg, und Katharina geb. Köfer. Durch Vertrag vom 16. September 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
5. Seite 396: **Voigt, Wilhelm**, Kaufmann in Mannheim, und Magdalena geb. Wittner. Durch Vertrag vom 30. September 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
6. Seite 397: **Schmitt, Friedrich**, Techniker in Mannheim, und Karoline Julie genannt Lina geb. Wagoit. Durch Vertrag vom 21. September 1910 ist Gütertrennung vereinbart mit der Abänderung, daß die Bestimmungen in §§ 1381/82 BGB. entsprechende Anwendung finden, dagegen die Auslegungsregeln in §§ 1429/30 BGB. ausgeschlossen sein sollen.
7. Seite 398: **Groh, Lorenz**, Maurermeister in Mannheim, und Katharina geb. Zug. Durch Vertrag vom 26. September 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen.
Mannheim, den 8. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Neckarbischofsheim. L.724
Nr. 8526. In das Güterrechtsregister Band I Seite 170 wurde heute eingetragen: **Weber, Johann**, Kaufmann zu Neckarbischofsheim, und Klara geborene Stinner.
Im Ehevertrag vom 18. Dezember 1906 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen.
Neckarbischofsheim, 12. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. L.671
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Seite 277: **Kant, Friedrich** Wilhelm, Eisenbahnbetriebssekretär in Appenweier, und Elisabeth Luise geb. Brandstetter.
Seite 278: **Kühne, Josef**, Gärtner in Eigerzweiler, und Katharina geb. Heigelberger.
Seite 279: **Kiefer, Josef**, Josef

Sohn, Landwirt in Krieffen, und Agathe geb. Kranz.
Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. BGB.
Offenburg, den 4. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. L.725
Güterrechtsregister. Zu Band VI wurde eingetragen:
1. Blatt 359: **Müller Theodor**, Graveur in Pforzheim, und Mathilde geb. Ballon. Vertrag vom 22. September 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
2. Blatt 360: **Knauf, Ludwig**, Bäckermeister zu Pforzheim, und Rosine geb. Einjeler. Vertrag vom 24. September 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau ist: a. Das im Verträge näher bezeichnete Vermögen laut vorliegendem Verzeichnis. b. Alles, was die Frau von Todes wegen oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht, durch Schenkung oder als Ausstattung erbt.
3. Blatt 361: **Schwager, Hermann**, junior, Fabrikant zu Pforzheim, und Klara geb. Sommer. Vertrag vom 5. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
4. Blatt 362: **Rapp, Theodor**, zu Pforzheim-Bödingen, und Elise geb. Bräufle, verm. Eberle. Vertrag vom 3. Oktober 1910. Gütertrennung.
Pforzheim, den 13. Oktober 1910.
Gr. Amtsgericht als Registergericht.

Schwezingen. L.757
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
1. Seite 497: **Häusler, Franz**, Schreiner in Schwezingen, und Margaretha geborene Schnell. Vertrag vom 7. Oktober 1910. — Gütertrennung.
2. Seite 498: **Eberle, Gustav**, Bildhauer in Schwezingen, und Elise geborene Deimann. Vertrag vom 7. Oktober 1910. — Gütertrennung.
Schwezingen, den 10. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. L.758
Güterrechtsregister Band I:
Bd. I. S. 164: **Steiger, Wilhelm**, Alderwirt in Krozingen, und Maria Ida geb. Verag. Vertrag vom 23. September 1910: Errungenschaftsgemeinschaft.
Bd. I. S. 165: **Schneider, Heinrich**, Kaufmann in Staufen, und Elise Mayer. Vertrag vom 24. September 1910: Gütertrennung.
Bd. I. S. 166: **Gierth, Bruno** Theodor, Kaufmann in Staufen, und Luise Geng. Vertrag vom 26. September 1910: Errungenschaftsgemeinschaft.
Staufen, den 4. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. L.701
Nr. 7936. In das Güterrechtsregister Band I Seite 253 wurde heute eingetragen:
Siegwart, Otto, Hotelangehelfer in Schluchsee, und Verla geb. Dilger. Vertrag vom 28. September 1910. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. BGB. Vorbehaltsgut der Frau ist das in § 3 des Vertrags beschriebene Einbringen und alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung, als Pflichtteil oder Vermächtnis erhält.
St. Blasien, den 8. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. L.726
Güterrechtsregister Band I:
281: **Seffe, Karl** Robert, Fabrikarbeiter in Weinheim, und Anna Maria geb. Jhrig. Vertrag vom 7. Oktober 1910. Gütertrennung des BGB.
Weinheim, den 13. Oktober 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Effentliche Zustellung einer Klage.
L.760.2 Nr. 2294. **Mannheim.** Philipp Stemmler jung, Schlosser in Neckarau, Schulstraße 68, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Dorfmann in Mannheim, klagt gegen seine Ehefrau **Marianne** geborene **Dorowiat** aus Kions, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, wegen bösslichen Verlassens, § 1567 Abs. 2 BGB., mit dem Antrag auf Scheidung der am 3. Dezember 1907 in Zürich geschlossenen Ehe aus Verschulden der Beklagten.
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Mannheim auf.
Dienstag, den 13. Dezember 1910, vormittags 9 Uhr, mit der Anforderung, einen bei dem Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Mannheim, den 11. Oktober 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Engelmann.

Effentliche Zustellung einer Klage.
L.761.2 Nr. V. 3224. **Mannheim.** Der Schlosser **Johann Ringshauser** zu Mannheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Dorfmann in Mannheim, klagt gegen seine Ehefrau **Katharina** geb. **Kint**, früher zu Mannheim, jetzt an unbekanntem Ort, auf Grund des § 1353, Abs. 1 BGB. mit dem Antrage, die Beklagte zu verurteilen, die häusliche Gemeinschaft mit dem Kläger herzustellen.
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die V. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Mannheim auf.
Donnerstag, den 15. Dezember 1910, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Mannheim, den 11. Oktober 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Schäfer.

Konkurs.
L.760. **Mannheim.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Möbelhändlers **Jean Gegenheimer** in Mannheim wurde in der Gläubigerversammlung vom 14. Oktober 1910 an Stelle des Rechtsanwalts Dr. Rittmer Rechtsanwalt Dr. Keller in Mannheim zum Konkursverwalter gewählt.
Mannheim, den 15. Oktober 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3. Fleck.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
L.718.2 Nr. 9889. **Staufen.** Die **Konrad Geng** Ehefrau, **Franziska** geb. **Bihlmann** in Krozingen hat beantragt, den verstorbenen **Hermann Bihlmann**, geboren am 1. Mai 1848 in Krozingen, ihren Eitel, zuletzt wohnhaft in Krozingen, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 3. Mai 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Staufen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Staufen, den 12. Oktober 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wald.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
L.718.2 Nr. 9889. **Staufen.** Die **Konrad Geng** Ehefrau, **Franziska** geb. **Bihlmann** in Krozingen hat beantragt, den verstorbenen **Hermann Bihlmann**, geboren am 1. Mai 1848 in Krozingen, ihren Eitel, zuletzt wohnhaft in Krozingen, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 3. Mai 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Staufen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Staufen, den 12. Oktober 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wald.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
L.718.2 Nr. 9889. **Staufen.** Die **Konrad Geng** Ehefrau, **Franziska** geb. **Bihlmann** in Krozingen hat beantragt, den verstorbenen **Hermann Bihlmann**, geboren am 1. Mai 1848 in Krozingen, ihren Eitel, zuletzt wohnhaft in Krozingen, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 3. Mai 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Staufen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Staufen, den 12. Oktober 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wald.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
L.718.2 Nr. 9889. **Staufen.** Die **Konrad Geng** Ehefrau, **Franziska** geb. **Bihlmann** in Krozingen hat beantragt, den verstorbenen **Hermann Bihlmann**, geboren am 1. Mai 1848 in Krozingen, ihren Eitel, zuletzt wohnhaft in Krozingen, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 3. Mai 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Staufen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Staufen, den 12. Oktober 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wald.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
L.718.2 Nr. 9889. **Staufen.** Die **Konrad Geng** Ehefrau, **Franziska** geb. **Bihlmann** in Krozingen hat beantragt, den verstorbenen **Hermann Bihlmann**, geboren am 1. Mai 1848 in Krozingen, ihren Eitel, zuletzt wohnhaft in Krozingen, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 3. Mai 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Staufen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Staufen, den 12. Oktober 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wald.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
L.718.2 Nr. 9889. **Staufen.** Die **Konrad Geng** Ehefrau, **Franziska** geb. **Bihlmann** in Krozingen hat beantragt, den verstorbenen **Hermann Bihlmann**, geboren am 1. Mai 1848 in Krozingen, ihren Eitel, zuletzt wohnhaft in Krozingen, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 3. Mai 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Staufen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Staufen, den 12. Oktober 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wald.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
L.718.2 Nr. 9889. **Staufen.** Die **Konrad Geng** Ehefrau, **Franziska** geb. **Bihlmann** in Krozingen hat beantragt, den verstorbenen **Hermann Bihlmann**, geboren am 1. Mai 1848 in Krozingen, ihren Eitel, zuletzt wohnhaft in Krozingen, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 3. Mai 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Staufen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Staufen, den 12. Oktober 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wald.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
L.718.2 Nr. 9889. **Staufen.** Die **Konrad Geng** Ehefrau, **Franziska** geb. **Bihlmann** in Krozingen hat beantragt, den verstorbenen **Hermann Bihlmann**, geboren am 1. Mai 1848 in Krozingen, ihren Eitel, zuletzt wohnhaft in Krozingen, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 3. Mai 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Staufen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Staufen, den 12. Oktober 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wald.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Aufgebot.
 2.678.2 Nr. 7384. **Waldbrunn.**
 Der Rechtsanwalt Kraus in Buchen als Nachlassverwalter für den Nachlass des am 8. Juni d. J. verstorbenen Großh. Notars Julius Leberle, zuletzt hier wohnhaft gewesen, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern beantragt.
 Die Gläubiger des genannten Nachlasses werden daher aufgefordert, ihre Forderungen spätestens in dem auf

Donnerstag den 15. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr,
 vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, anberaumten Aufgebotsstermine bei diesem Gerichte anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Beweismittel sind in Urchrift oder in Abschrift beizufügen. Die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, können unbeschadet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt. Die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen, sowie die Gläubiger, denen der Erbe unbeschränkt haftet, werden durch das Aufgebot nicht betroffen.
Waldbrunn, den 7. Oktober 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Schröderlecker.**

Konkursverfahren.

2.795. **Baden.** Der Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns **Walter Paul d'Armen** in Baden-Baden ist durch Schlussverteilung beendet und wurde daher aufgehoben.
Baden, den 13. Oktober 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Mayer.**

Schlussstermin.

2.770. Nr. 11 917. **Mühlheim.**
 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers **Luigi Firpo** in Steinmetzstadt betreffend.
 Zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichniss bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke ist der Schlussstermin bestimmt auf

Freitag, den 11. November 1910, vormittags 11 Uhr,
 vor dem Amtsgerichte hier selbst.
Mühlheim, den 12. Oktober 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Köble.**

Bekanntmachung.

2.782. **Karlsruhe.** Im Konkursverfahren über das Vermögen der **Badischen Verlagsdruckerei G. m. b. H.** in Karlsruhe soll mit Genehmigung des Großh. Amtsgerichts hier die Schlussverteilung erfolgen.
 Siehe sind verfügbar Nr. 14674,36

und zu berücksichtigen Forderungen ohne Vorrecht Nr. 32822,04.
 Auf die §§ 152/153 der R.O. wird besonders verwiesen.
Karlsruhe, den 18. Oktober 1910.
 Geuer, Konkursverwalter.

Entmündigung.

2.772. Nr. 10805. **Freiburg.** Die Ehefrau des Erbarbeiters **Mathäus Weiswenger, Barbara geb. Grauer** hier, wurde durch Beschluss des diesf. Gerichts vom 25. September l. J. Nr. 9939 wegen Trunksucht entmündigt.
Freiburg, den 12. Oktober 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Zimmermann.**

Zwangsvollstreckung.

2.779. Nr. 9641. **Baden.**
 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Baden belegene, im Grundbuche von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der **Karoline Herr, Rentnerin**, in Baden eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag, den 6. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr,
 durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen in Baden, Langestraße 33 I, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Juli 1910 in das Grundbuch eingetragen worden.
 Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchs, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
 Grundbuch von Baden, Band 85, Heft 841, Bestandsverzeichnis I, Lagerbuch-Nummer 368, 2 a 16 qm. Hofreite, hierauf steht ein vierstöckiges Wohnhaus mit Schienenteller und Dachwohnung nebst Wirtschaftsräumen, efs. Nr. 367, adfs. Nr. 369, Schätzung M. 99 000.
Baden, den 15. Oktober 1910.
 Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht: **Ketterer.**

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Aufgebot.
 2.768.2.1. Nr. 9641. **Gernsbach.**
 Der Tagelöhner **Lorenz Wunsch, An-**

ton Sohn, in Bernersbach hat beantragt, seinen Sohn, den verheirateten Tagelöhner **Gustav Wunsch**, geboren am 26. Juli 1865 in Bernersbach, zuletzt wohnhaft in Bernersbach, im Jahre 1882 nach Nordamerika ausgewandert, für tot zu erklären.
 Der bezeichnete Verheiratete wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Samstag, den 6. Mai 1911, vormittags 10 Uhr,
 vor dem Großh. Amtsgericht Gernsbach anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verheirateten zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Gernsbach, den 15. Oktober 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Woth.**

Aufgebot.

2.719.2 **Staufen.** **Barbara Witzburger geb. Philipp** und **Karoline Tisch geb. Philipp**, vertreten durch **Strahenwart Adriaan Tisch** in Waldbrunn, haben beantragt, die verheirateten **Joseph Philipp**, geboren am 23. August 1839 in Feldkirch, und **Johann Georg Philipp**, geboren am 28. April 1843 daselbst, ihre Brüder, beide zuletzt wohnhaft in Feldkirch, für tot zu erklären. Die bezeichneten Verheirateten werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Mittwoch den 26. April 1911, vormittags 9 Uhr,
 vor dem Amtsgericht Staufen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verheirateten zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Staufen, den 3. Oktober 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Walz.**

Stratrechtspflege.

Labung.
 2.794.3.2.1. Nr. A. 28 285. **Offenburg.** 1. der am 20. 9. 1879 zu Junsweiler geborene und zuletzt daselbst wohnhaft gewesene **Musketier Otto Bau,**

2. der am 30. 11. 1877 zu Nonnenweiler geborene, zuletzt in Offenburg wohnhaft gewesene **Musketier Daniel Kern,**

3. der am 3. 2. 1883 zu Junsweiler geborene, daselbst zuletzt wohnhaft gewesene **Ersatzreserveoffizier Wilhelm Siefert** werden beschuldigt, das sie, **Bau** und **Kern** als beurlaubte Wehrmänner der Landwehr I. Aufgebots, **Siefert** als beurlaubter Ersatzreserveoffizier, ohne Erlaubnis ausgewandert sind; Abtretung gegen § 360 Nr. 3 des Reichsstrafgesetzbuchs.
 Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf

Mittwoch, den 14. Dezember 1910, vormittags 8 1/2 Uhr,
 vor dem Großh. Schöffengericht Offenburg zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 Strafprozessordnung von dem Hgl. Bezirkskommando Offenburg ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.
Offenburg, den 12. Oktober 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Soradam.**

Bekanntmachung.

Nr. 12 012. Das **Seefeldsche Stipendium** für einen Studierenden der Rechtswissenschaft, der die Unversität bezogen hat, ist in Erledigung gekommen.
 2.787.2
 Daselbst ist stiftungsgemäß zunächst für einen Angehörigen der **Jakob Seefeldschen Familie** und sodann für Söhne hiesiger Bürger katholischer Konfession bestimmt.
 Bewerber um dieses Stipendium wollen ihre Eingaben nebst Zeugnissen über ihre Immatrikulation innerhalb 14 Tagen dahier einreichen.
Baden-Baden, den 12. Oktober 1910.
 Der Stadtrat: **Reiser.**

Langenbrüden.

Jagd-Versteigerung.

Nr. 892. Am **Donnerstag den 27. Oktober 1910, nachmittags 2 Uhr,** wird auf dem Rathaus die Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächeninhalt von 701 Sektar, worunter sich 63 Sektar Wald befindet, für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis mit 31. Januar 1917 öffentlich verpachtet.
 Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörden nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht besteht.
 Der Entwurf des Jagdvertrags liegt zur Einsicht auf dem Rathaus offen.
Langenbrüden, den 8. Oktober 1910.
 Der Gemeinderat:
Siegelmeier, Bürgermeister.
Frey, Ratsschreiber.

Vermischte Bekanntmachungen.

In der auf Grund des Tilgungsplans vor dem Gerichtsschreiber **Verthold Fräulin** als Verweiser des Notariats **Mühlheim (Baden)** am 4. Oktober 1910 vorgenommenen Ziehung wurden die Obligationen Nr. 36 und 47 der **hufstetatisch gesicherten 4 1/2% Anleihe von Villa Paul** zur sofortigen Rückzahlung à M. 1010.— ausgelöst.
 Die verlosenen Stücke sind zahlbar bei der **Bank für Handel und Industrie, Niederlassung Neustadt (Saarbr.)** in **Neustadt a. d. Sdt.** 2.780
Badenweiler, den 4. Oktober 1910.
Josef Paul.

Stipendien-Ausschreiben.

Auf den 20. April 1911 sollen die Zinsen aus der Stiftung der **Frau Farrer Dr. Käthe Witwe** dahier für 1910/11 zur Verteilung gelangen.
 „Diesige Bürgersöhne, welche studieren oder sonst ein ehrenhaftes Gewerbe erlernen“
 und deshalb an dieser Stiftung genehmigt zu sein glauben, werden eingeladen, ihre Gesuche um Berücksichtigung bei der Zinsverteilung bis zum 15. November d. J. schriftlich bei uns einzureichen.
 Den Gesuchen, welche von den Gesuchstellern selbst mit Angabe ihrer Wohnungen geschrieben sein müssen, sind außer den Zeugnissen über Aufzucht und Befähigung auch die Schulzeugnisse der Betenten anzuschließen, da die letzteren sonst so wenig berücksichtigt werden könnten, als Handwerkslehrlinge, welche nicht die Gewerbebesuche besuchen. 2.798.2.1
Seidelberg, den 14. Oktober 1910.
 Der Stadtrat:
Dr. Wilkens.
 Kaufmann.

Bekanntmachung.

Nr. 12 012. Das **Seefeldsche Stipendium** für einen Studierenden der Rechtswissenschaft, der die Unversität bezogen hat, ist in Erledigung gekommen.
 2.787.2
 Daselbst ist stiftungsgemäß zunächst für einen Angehörigen der **Jakob Seefeldschen Familie** und sodann für Söhne hiesiger Bürger katholischer Konfession bestimmt.
 Bewerber um dieses Stipendium wollen ihre Eingaben nebst Zeugnissen über ihre Immatrikulation innerhalb 14 Tagen dahier einreichen.
Baden-Baden, den 12. Oktober 1910.
 Der Stadtrat: **Reiser.**

Bekanntmachung.

Nr. 12 012. Das **Seefeldsche Stipendium** für einen Studierenden der Rechtswissenschaft, der die Unversität bezogen hat, ist in Erledigung gekommen.
 2.787.2
 Daselbst ist stiftungsgemäß zunächst für einen Angehörigen der **Jakob Seefeldschen Familie** und sodann für Söhne hiesiger Bürger katholischer Konfession bestimmt.
 Bewerber um dieses Stipendium wollen ihre Eingaben nebst Zeugnissen über ihre Immatrikulation innerhalb 14 Tagen dahier einreichen.
Baden-Baden, den 12. Oktober 1910.
 Der Stadtrat: **Reiser.**

Bekanntmachung.

Nr. 12 012. Das **Seefeldsche Stipendium** für einen Studierenden der Rechtswissenschaft, der die Unversität bezogen hat, ist in Erledigung gekommen.
 2.787.2
 Daselbst ist stiftungsgemäß zunächst für einen Angehörigen der **Jakob Seefeldschen Familie** und sodann für Söhne hiesiger Bürger katholischer Konfession bestimmt.
 Bewerber um dieses Stipendium wollen ihre Eingaben nebst Zeugnissen über ihre Immatrikulation innerhalb 14 Tagen dahier einreichen.
Baden-Baden, den 12. Oktober 1910.
 Der Stadtrat: **Reiser.**

Bekanntmachung.

Nr. 12 012. Das **Seefeldsche Stipendium** für einen Studierenden der Rechtswissenschaft, der die Unversität bezogen hat, ist in Erledigung gekommen.
 2.787.2
 Daselbst ist stiftungsgemäß zunächst für einen Angehörigen der **Jakob Seefeldschen Familie** und sodann für Söhne hiesiger Bürger katholischer Konfession bestimmt.
 Bewerber um dieses Stipendium wollen ihre Eingaben nebst Zeugnissen über ihre Immatrikulation innerhalb 14 Tagen dahier einreichen.
Baden-Baden, den 12. Oktober 1910.
 Der Stadtrat: **Reiser.**

Bekanntmachung.

Nr. 12 012. Das **Seefeldsche Stipendium** für einen Studierenden der Rechtswissenschaft, der die Unversität bezogen hat, ist in Erledigung gekommen.
 2.787.2
 Daselbst ist stiftungsgemäß zunächst für einen Angehörigen der **Jakob Seefeldschen Familie** und sodann für Söhne hiesiger Bürger katholischer Konfession bestimmt.
 Bewerber um dieses Stipendium wollen ihre Eingaben nebst Zeugnissen über ihre Immatrikulation innerhalb 14 Tagen dahier einreichen.
Baden-Baden, den 12. Oktober 1910.
 Der Stadtrat: **Reiser.**

Bekanntmachung.

Nr. 12 012. Das **Seefeldsche Stipendium** für einen Studierenden der Rechtswissenschaft, der die Unversität bezogen hat, ist in Erledigung gekommen.
 2.787.2
 Daselbst ist stiftungsgemäß zunächst für einen Angehörigen der **Jakob Seefeldschen Familie** und sodann für Söhne hiesiger Bürger katholischer Konfession bestimmt.
 Bewerber um dieses Stipendium wollen ihre Eingaben nebst Zeugnissen über ihre Immatrikulation innerhalb 14 Tagen dahier einreichen.
Baden-Baden, den 12. Oktober 1910.
 Der Stadtrat: **Reiser.**

Durchschnittliche Markt- u. Ladenpreise für die Woche vom 9. Oktober 1910 bis 15. Oktober 1910. (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Getreide						Stroh			Erhebungsorte	Sonstige Waren																		
	Weizen		Gerste		Hafer		Stroh				Kartoffeln	Brot		Fleisch		Fisch		Milch		Eier		Speise							
	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm			100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm					
Engen*)	21.-	15.50	16.-	14.-	16.-	5.-	3.-	5.-	Konstanz	9.-	40	36	30	32	184	180	140	180	200	190	240	200	240	90	19	44	56	50	24
Hilzingen	21.79								Stodach	9.50	44	34	28	30	180	170	140	200	170	190	220	185	230	80	18	50	50	50	22
Konstanz*)	22.50								Aberlingen	8.-	34	28	30	34	180	168	140	180	180	240	200	210	90	18	48	60	50	22	
Radolfzell	23.50								Donauwörth	9.-	36	32	28	36	200	200	110	200	160	180	240	200	260	90	20	44	56	60	24
Engen	21.69								Willingen	9.-	48	44	29	32	180	180	150	180	160	170	240	200	250	90	20	45	50	40	20
Rehfeld	21.-								Edingen	8.-	40	32	28	30	180	180		192		180	240	200	260	100	20	50	50	60	20
Wullendorf	21.18								Waldshut	7.60	44	40	34	36	176	170	140	190	170	180	220	180	240	100	20	40	50	50	22
Stodach	21.22								Breitach	8.50	44	40	25	30	168	168		180	180	180	220	200	260	110	20	42	44	50	22
Aberlingen	22.06								Ettenheim	7.-	36	32	26	26	172	172	172	180	180	200	200	230	100	18	50	50	60	22	
Marbach	22.40								Freiburg	8.40	44	38	30	30	188	180	160	200	180	180	230	200	260	120	22	46	48	56	20
Willingen	21.-								Lörrach	9.-	44	42	32	36	180	170	140	190	190	180	240	180	260	120	22	48	48	50	20
Wonnau	22.67								Mühlheim	7.50	40	30	28	28	180	180		190	180	180	240	200	230	120	20	40	44	44	21
Kenzingen									Rehl	8.-	40	30	28	35	168	160	160	192	192	190	240	180	230	120	20	44	44	56	20
Freiburg	21.25								Lahr	9.-	44	36	27	31	188	180	160	192	180	180	220	200	270	100	22	44	44	56	20
Staufen	20.50								Offenburg	8.-	40	38	28	28	180	170	160	192	180	180	220	200	270	100	22	40	40	50	20
Ramden	21.50								Baden	7.20	48	40	35	38	190	185		200	170	180	260	180	270	100	22	34	44	40	20
Mühlheim	23.-								Rastatt	7.60	36		29	31	180	180		200	170	190	240	200	270	100	22	48	50	60	22
Rehl*)	22.75								Bruchsal	8.-	34	26	28	33	184	180		192	192	192	220	230	280	90	20	40	44	36	20
Lahr	23.-								Durlach	8.40	40	32	31	33	188	180	120	192	180	180	240	200	280	110	22	42	48	56	20
Offenburg	23.75								Ettlingen	9.-	32	24	28	35	184	180		176	170	184	220	200	280	120	22	40	44	46	20
Wolfsch									Karlsruhe	8.80	36	32	31	42	184	176	130	186	160	170	200	200	260	80	22				